

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

§ 1 Vertragsparteien und Vertragsgegenstand

1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge, Dienstleistungen und Geschäftsbeziehungen zwischen **Herzensrudel Hundetraining, Inhaberin Kathrin Massonne, Siedlung 39, 66763 Dillingen** (nachfolgend „Hundeschule“ genannt) und ihren Kunden (nachfolgend „Kunde“ genannt).

1.2. Die Hundeschule bietet Beratungs- und Trainingsdienstleistungen für Menschen und Hunde im Rahmen eines Kleinunternehmens (Nebenerwerb) an. Das Angebot umfasst insbesondere:

- Hundetraining in Einzelstunden
- Gruppenstunden und geschlossene Kurse
- Welpentraining
- Dummytraining
- Verhaltenstherapie
- Themenbezogene Workshops und Seminare

1.3. Bei den angebotenen Leistungen handelt es sich um einen Dienstvertrag gemäß § 611 BGB. Die Hundeschule schuldet dem Kunden die fachgerechte Vermittlung von Trainingsinhalten und Fachwissen nach bestem Wissen und Gewissen. Ein bestimmter Trainingserfolg oder das Erreichen spezifischer Trainingsziele sind ausdrücklich nicht geschuldet. Der Erfolg des Trainings hängt maßgeblich von der aktiven, konsequenten und eigenverantwortlichen Mitarbeit des Kunden im Alltag ab.

§ 2 Pflichten des Kunden (Sicherheit und Gesundheit)

2.1. Versicherungsschutz: Der Kunde versichert, dass für jeden teilnehmenden Hund eine gültige Tierhalterhaftpflichtversicherung besteht, die auch das Risiko des Besuchs einer Hundeschule bzw. die Teilnahme an Trainingsleistungen abdeckt. Der Versicherungsschein ist auf Verlangen vorzuzeigen.

2.2. Gesundheit und Impfschutz: Der Kunde versichert, dass der Hund über einen aktuellen, dem Alter entsprechenden Impfschutz verfügt und frei von ansteckenden Krankheiten sowie Parasitenbefall (z. B. Flöhe, Milben, Würmer, Giardien) ist. Der Impfpass ist auf Verlangen vorzuzeigen.

2.3. Meldepflichten: Chronische Erkrankungen, körperliche Einschränkungen, Verhaltensauffälligkeiten (insbesondere gesteigerte Aggressivität gegen Menschen oder Tiere, übersteigerte Ängstlichkeit) sowie die Läufigkeit von Hündinnen sind der Hundeschule vor Beginn der ersten Trainingseinheit unaufgefordert mitzuteilen. Läufige Hündinnen können vom Gruppenunterricht ausgeschlossen werden; die Möglichkeit zur Buchung von Einzelstunden bleibt hiervon unberührt.

2.4. Leinenpflicht und Absicherung: Während des Trainings gilt auf dem gesamten Trainingsgelände sowie an den vereinbarten Trainingsorten grundsätzlich Leinenpflicht, es sei denn, der Trainer erteilt ausdrücklich eine andere Anweisung. Bei Hunden, die bekanntermaßen Aggressionsverhalten zeigen, ist der Kunde verpflichtet, den Hund eigenständig mit einem passenden Maulkorb abzusichern, sofern nicht anders vereinbart.

2.5. Tierhaltereigenschaft und Anweisungen: Der Kunde bleibt während des gesamten Trainings Tierhalter im Sinne des § 833 BGB und trägt die alleinige Verantwortung für seinen Hund. Den Anweisungen des Trainers ist Folge zu leisten. Bei grob pflichtwidrigem Verhalten des Kunden, welches den Trainingsablauf nachhaltig stört oder andere Teilnehmer gefährdet, kann der Kunde nach vorheriger Abmahnung vom Training ausgeschlossen werden. Die Vergütungspflicht für die angefangene Einheit bleibt bestehen.

§ 3 Vergütung und Zahlungsbedingungen

3.1. Preise und Umsatzsteuer: Es gelten die zum Zeitpunkt der Buchung aktuellen Preise der Hundeschule. Als Kleinunternehmerin im Sinne des § 19 UStG wird keine Umsatzsteuer berechnet, weshalb alle angegebenen Preise Endpreise (netto gleich brutto) sind.

3.2. Einzelstunden und offene Gruppenstunden: Die Vergütung für Einzelstunden sowie für offene Gruppenstunden ist unmittelbar nach der jeweiligen Leistungserbringung (Ende der Trainingseinheit) vor Ort in bar zur Zahlung fällig. Eine bargeldlose Zahlung per Überweisung ist nur nach vorheriger, ausdrücklicher Absprache in Textform zulässig. In diesem Fall ist der Betrag innerhalb von 7 Tagen nach der Trainingseinheit auf das

angegebene Bankkonto zu überweisen. Der Kunde erhält auf Wunsch eine Quittung über den gezahlten Betrag.

3.3. Workshops, Seminare und geschlossene Kurse: Bei der Buchung von Workshops, Seminaren oder geschlossenen Kursen ist die Teilnahmegebühr mit dem Zugang der schriftlichen oder elektronischen Anmeldebestätigung fällig. Der Betrag ist im Vorfeld per Überweisung auf das Konto der Hundeschule einzuzahlen.

3.4. Sicherung des Teilnehmerplatzes: Bei Workshops, Seminaren und geschlossenen Kursen besteht ein Anspruch auf den Teilnehmerplatz erst nach vollständigem Zahlungseingang. Geht die Zahlung nicht innerhalb der in der Anmeldebestätigung genannten Frist auf dem Bankkonto ein, behält sich die Hundeschule das Recht vor, vom Vertrag zurückzutreten und den Platz anderweitig zu vergeben.

§ 4 Absagen, Stornierungen und Trainingsausfall

4.1. Absage von Einzelstunden durch den Kunden: Absagen von individuell vereinbarten Einzelstunden durch den Kunden müssen mindestens 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin in Textform (z. B. per WhatsApp oder E-Mail) erfolgen.

4.2. Verspätete Absage von Einzelstunden: Sagt der Kunde den Termin nicht rechtzeitig (weniger als 24 Stunden vor dem Termin) oder gar nicht ab, ist die Hundeschule berechtigt, das vereinbarte Honorar für die gebuchte Trainingseinheit in voller Höhe zu verlangen, da der Termin exklusiv für den Kunden freigehalten wurde. Die Hundeschule muss sich jedoch den Wert der ersparter Aufwendungen oder dasjenige anrechnen lassen, was sie durch eine anderweitige Verwendung ihrer Arbeitszeit erwirbt oder zu erwerben böswillig unterlässt. **Dem Kunden bleibt der Nachweis gestattet, dass der Hundeschule kein Schaden oder ein wesentlich geringerer Schaden als das vereinbarte Honorar entstanden ist.**

4.3. Stornierung von Workshops, Seminaren und Kursen: Bei einer Stornierung von verbindlich gebuchten Workshops, Seminaren oder geschlossenen Kursen durch den Kunden nach erfolgter Anmeldebestätigung besteht grundsätzlich kein Anspruch auf Rückerstattung der Gebühren, es sei denn, der Kunde stellt einen geeigneten Ersatzteilnehmer, der den Platz vollständig übernimmt und bezahlt.

4.4. Absage oder Ausfall durch die Hundeschule: Die Hundeschule behält sich vor, Trainingseinheiten, Kurse, Workshops oder Seminare aus wichtigem Grund (z. B. akute Erkrankung der Trainerin, behördliche Auflagen oder höhere Gewalt) abzusagen. Im Falle von Einzelstunden wird ein Ersatztermin vereinbart. Bei Workshops, Seminaren oder Kursen werden bereits gezahlte Gebühren vollständig zurückerstattet, sofern kein adäquater Ersatztermin angeboten werden kann. Weitergehende Ansprüche des Kunden bestehen nicht.

4.5. Wetterbedingungen: Das Training findet grundsätzlich bei jedem Wetter statt. Witterungsbedingungen rechtfertigen keinen kostenfreien Rücktritt oder ein Fernbleiben des Kunden. Die Hundeschule behält sich jedoch das Recht vor, Trainingszeiten oder -orte aus Sicherheitsgründen (z. B. bei offiziellen Unwetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes wie Starkregen, Gewitter oder extremer Hitze) kurzfristig zu verschieben oder abzusagen. In diesem Fall greift die Regelung nach Punkt 4.4.

§ 5 Haftung

5.1. Teilnahme auf eigene Gefahr: Die Teilnahme an allen Trainingsstunden, Kursen, Workshops und Seminaren der Hundeschule erfolgt auf eigene Gefahr und Verantwortung des Kunden.

5.2. Tierhalterhaftung: Der Kunde bleibt während des gesamten Aufenthalts und Trainings Tierhalter im Sinne des § 833 BGB. Er haftet uneingeschränkt für alle Schäden (Personen-, Sach- und Vermögensschäden), die durch ihn, seinen Hund oder seine Begleitpersonen verursacht werden. Dies gilt auch dann, wenn der Hund auf ausdrückliche Anweisung des Trainers ohne Leine geführt wird.

5.3. Haftung der Hundeschule: Die Hundeschule haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung der Hundeschule beruhen.

5.4. Einschränkung bei sonstigen Schäden: Für sonstige Schäden haftet die Hundeschule nur, wenn diese auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung der Hundeschule beruhen. Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten – also Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht) haftet die Hundeschule auch für leichte Fahrlässigkeit; in diesem Fall ist die Haftung jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

5.5. Haftung für Fremdschäden: Für Schäden, die durch Drittpersonen oder deren Hunde entstehen, übernimmt die Hundeschule keine Haftung.

§ 6 Bild- und Tonaufnahmen sowie Urheberrecht

6.1. Aufnahmen durch die Hundeschule: Die Hundeschule erstellt im Rahmen des Trainings gegebenenfalls Foto- oder Videoaufnahmen zu Dokumentations-, Schulungs- oder Werbezwecken (z. B. für die eigene Website oder Social-Media-Kanäle). Eine Veröffentlichung oder kommerzielle Nutzung dieses Materials, auf dem der Kunde oder dessen Hund erkennbar sind, erfolgt ausschließlich nach Erteilung einer separaten, ausdrücklichen und schriftlichen Einwilligungserklärung durch den Kunden. Die Verweigerung dieser Einwilligung hat keinerlei Auswirkungen auf die Teilnahme am Training.

6.2. Aufnahmen durch den Kunden: Das Erstellen von Foto-, Video- oder Tonaufnahmen während des Trainings durch den Kunden oder dessen Begleitpersonen ist grundsätzlich nur nach vorheriger Absprache mit der Trainerin und den anderen Kursteilnehmern gestattet.

6.3. Veröffentlichung durch den Kunden: Eine Veröffentlichung von Medienaufnahmen der Trainingseinheiten (z. B. auf privaten Social-Media-Kanälen) bedarf der vorherigen Zustimmung der Hundeschule sowie aller auf den Aufnahmen erkennbaren Personen. Reine Mitschnitte von Trainingsanleitungen oder Trainingsgesprächen dürfen ohne ausdrückliche Erlaubnis der Hundeschule weder vervielfältigt noch öffentlich zugänglich gemacht werden.

6.4. Urheberrecht an Trainingsunterlagen: Alle von der Hundeschule ausgehändigten Unterlagen, Konzepte und schriftlichen Trainingsanleitungen sind urheberrechtlich geschützt. Sie sind ausschließlich für die persönliche Nutzung des Kunden bestimmt. Jede Vervielfältigung, Verbreitung, Digitalisierung oder Weitergabe an Dritte ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Hundeschule untersagt.

§ 7 Datenschutz

7.1. Die Hundeschule erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten des Kunden (z. B. Name, Kontaktdaten, Angaben zum Hund) ausschließlich zur Erfüllung des Vertrages und zur Betreuung des Kunden, soweit dies gesetzlich zulässig ist oder der Kunde eingewilligt hat (z. B. zur Aufnahme in Trainings- oder WhatsApp-Gruppen).

7.2. Die ausführlichen Informationen zur Datenverarbeitung, den Betroffenenrechten und zum Datenschutz nach der DSGVO sind jederzeit separat in der jeweils gültigen Fassung in der Datenschutzerklärung auf der Website der Hundeschule einsehbar.

§ 8 Schlussbestimmungen

8.1. Anwendbares Recht: Für alle Rechtsbeziehungen zwischen der Hundeschule und dem Kunden gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

8.2. Gerichtsstand: Sofern es sich bei dem Kunden um einen Verbraucher handelt, gelten die gesetzlichen Bestimmungen zum Gerichtsstand.

8.3. Streitbeilegung: Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit. Die Hundeschule ist weder bereit noch verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

8.4. Salvatorische Klausel: Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften **gemäß § 306 BGB.**

Widerrufsbelehrung & Muster-Widerrufsformular

1. Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (**Herzensrudel Hundetraining, Inhaberin Kathrin Massonne, Siedlung 39, 66763 Dillingen, Mobil: +49 1525 6481434, E-Mail: hej@herzensrudel.com**) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Besonderer Hinweis zum vorzeitigen Erlöschen des Widerrufsrechts

Das Widerrufsrecht erlischt bei einem Vertrag zur Erbringung von Dienstleistungen vorzeitig, wenn wir die Dienstleistung vollständig erbracht haben und mit der Ausführung der Dienstleistung erst begonnen haben, nachdem Sie dazu Ihre ausdrückliche Zustimmung gegeben haben und gleichzeitig Ihre Kenntnis davon bestätigt haben, dass Sie Ihr Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung durch uns verlieren.

2. Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An:

Herzensrudel Hundetraining
Kathrin Massonne
Siedlung 39
66763 Dillingen
E-Mail: hej@herzensrudel.com

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung:

Gebuchte Leistung (z. B. Einzelstunde / Kurs / Workshop):

Bestellt am (*) / erhalten am (*): _____ / _____

Name des/der Verbraucher(s): _____

Anschrift des/der Verbraucher(s): _____

Unterschrift des/der Verbraucher(s) *(nur bei Mitteilung auf Papier)*:

Datum: _____

(*) Unzutreffendes streichen.